

# DER DIY-GEBETSABEND

## Überblick, Aufbau und Ablauf

Passend zu dem Artikel „Wie Jesus beten können“ im STEPS-Magazin haben wir für euch einen DIY-Gebetsabend zusammengestellt, den ihr mit geringem Vorbereitungsaufwand selbst durchführen könnt!

### Dazu braucht ihr:

- 6 Stationskärtchen für insgesamt 5 Gebetsstationen:
  - (1) Vertrauen
  - (2) Verehrung
  - (3) Versorgung
  - (4) Vergebung (2 Karten)
  - (5) Versuchung
- Handzettel (weiter unten im Dokument, druckt vorher so viele Exemplare aus, wie ihr Teilnehmer seid):
  - (Station 2) Verehrung: „Herr der Geschichte“
  - (Station 2) Verehrung: „Gott als Schöpfer“
  - (Station 5) Versuchung: „Psalm 25“

### Zusätzlich solltet ihr einpacken:

- Notizzettel
- Stifte
- kleine Steine (kann man prima am See, am Meer oder im Wald sammeln)
- Nägel
- ein Holzkreuz (es reicht schon, wenn ihr zwei dickere Äste zusammenbindet)

Keine Sorge, wenn ihr die zusätzlichen Materialien nicht habt! Der Gebetsabend funktioniert auch nur mit den Gebetskärtchen. Die zusätzlichen Aktionen sind nicht essenziell, dienen aber dazu, manches besser zu verinnerlichen.

### Aufbau:

- ⇒ Sucht euch 5 Ecken aus, wo ihr die Stationen aufbaut. Wenn möglich, wäre es super, wenn sie ein bisschen im Haus verteilt sind, sodass man etwas Privatsphäre und Ruhe beim Beten hat.
- ⇒ Legt die Karten, ein paar Stifte und Notizzettel, ggf. Handzettel und Aktionsgegenstände an jeder Station aus.
- ⇒ Wenn ihr möchtet, könnt ihr ein paar Kerzen anzünden, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

### Ablauf:

- ⇒ Gebetsabende leben davon, dass man innerlich zur Ruhe und mit Gott ins Gespräch kommt. Nutzt deshalb die Gelegenheit, alleine an den Stationen zu beten und persönlich vor Gott zu kommen.



**STEPS**

- ⇒ Oft ist es hilfreich, vorher einen zeitlichen Rahmen zu vereinbaren, innerhalb dessen sich alle verpflichten, im Haus ruhig zu sein. So können alle in Ruhe beten, ohne von anderen, die vielleicht schon fertig sind, abgelenkt zu werden. Nehmt da einfach ein bisschen Rücksicht aufeinander.
- ⇒ Vielleicht kommen bei jemandem Gefühle und Gedanken hoch, durch die Redebedarf entsteht. Seid nach Ablauf der Zeit der Stille füreinander da und habt die anderen im Blick. Vielleicht braucht jemand ein mutmachendes Gespräch oder ein gemeinsames Gebet. :-)

# HERR DER GESCHICHTE

## Station 02: Verehrung

Wer lenkt eigentlich das Geschick unserer Welt? Wer schreibt Geschichte und bestimmt, wer wo, wann und für wie lange an die Macht kommt? Oft sieht es für uns aus, als würden Menschen Macht an sich reißen, als würde das Böse Überhand gewinnen und als würden sich die Dinge zum Schlechten wenden oder schiefegehen. Was auch geschieht: Gott ist der Herr der Geschichte. Er hält alle Fäden in der Hand und führt sie mit sicherem Griff zu einem guten Ende. Niemand kann etwas tun, das Gott nicht erlaubt hat.

Denn das Wort des Herrn ist zuverlässig, treu ist er in allem, was er tut.  
Er liebt Gerechtigkeit und Recht. Die Erde ist erfüllt von der Gnade des Herrn.  
Durch das Wort des Herrn wurden die Himmel erschaffen, das Heer der Sterne  
durch den Hauch seines Mundes.  
Er sammelte das Wasser des Meeres und setzte ihm eine Grenze. In die riesigen  
Meeresbecken füllte er die Fluten.

Alle Welt zeige Ehrfurcht vor dem Herrn,  
alle Bewohner der Erde sollen ihm mit großer Achtung begegnen.  
Denn er sprach nur ein Wort – und es geschah;  
er gab einen Befehl – und es kam zustande.  
Der Herr macht die Absichten der Völker zunichte;  
ja, er vereitelt ihre eigenmächtigen Pläne.  
Doch die Absichten des Herrn haben für immer Bestand, seine Pläne setzen sich  
durch – jetzt und in allen künftigen Generationen.

Glücklich zu nennen ist das Volk, dessen Gott der Herr ist,  
das Volk, das er sich zum Eigentum erwählt hat.  
Der Herr schaut vom Himmel herab, er sieht alle Menschen.  
Von seinem Thron aus blickt er herab, er schaut aus nach allen, die auf der Erde  
wohnen.  
Er hat sie ja alle erschaffen, eines jeden Herz; er achtet auf alles, was sie tun.  
Ein König siegt nicht durch die Stärke seiner Truppen.  
Ein mutiger Soldat überlebt nicht durch seine große Kraft.  
Es ist eine trügerische Hoffnung, eine Schlacht durch die Anzahl der Pferde zu  
entscheiden. Und nicht ihre große Kraft lässt einen Reiter heil davonkommen.

Sondern es ist der Herr, dessen Blick auf allen ruht, die ihm mit Ehrfurcht begegnen  
und voller Zuversicht darauf warten, dass er seine Güte zeigt.

(Psalm 33,4-18)

# GOTT ALS SCHÖPFER

## Station 02: Verehrung

Insbesondere im Alten Testament wird Gottes Heiligkeit und Macht immer wieder dadurch hervorgehoben, dass er das ganze Universum geschaffen hat. Alle Schönheit, jedes in sich funktionierende Ökosystem, jede Zelle unseres Körpers hat er gemacht. Und nicht nur das: In jedem Augenblick erhält er diese Welt und jedes einzelne Leben – auch deins und meins – aufrecht. Wenn er seine lebenspendende Kraft zurückhalten würde, würde alles sofort sterben. Nur weil er es will, leben wir.

### Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?

Herr, unser Herrscher, wie berühmt ist dein Name in aller Welt!

Ja, auch am Himmel zeigst du deine Größe und Herrlichkeit.

Schon Säuglingen und kleinen Kindern hast du dein Lob in den Mund gelegt,  
damit sie deine Macht bezeugen.

Das hast du so bestimmt, um deine Gegner zu beschämen, um jeden Feind und  
Rachsüchtigen zum Schweigen zu bringen.

Wenn ich den Himmel sehe, das Werk deiner Hände, den Mond und die Sterne,  
die du erschaffen und an ihren Ort gesetzt hast, dann staune ich:

Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst?

Wer ist er schon, dass du dich um ihn kümmerst!

Du hast ihn nur wenig geringer gemacht als Gott, mit Ehre und Würde hast du ihn  
gekrönt.

Du hast ihn zum Herrn eingesetzt über deine Geschöpfe, die aus deinen Händen  
hervorgingen; alles hast du ihm zu Füßen gelegt.

Du hast ihm Schafe und Rinder unterstellt und dazu alle frei lebenden Tiere in Feld  
und Flur, die Vögel, die am Himmel fliegen, ebenso wie die Fische im Meer und alles,  
was die Meere durchzieht.

Herr, unser Herrscher, wie berühmt ist dein Name in aller Welt!

(Psalm 8,2-10)



STEPS

## PSALM 25

### Station 05: Versuchung

Nach dir, Herr, sehnt sich meine Seele.  
Auf dich, mein Gott, vertraue ich; lass mich nicht in Schande enden,  
lass meine Feinde nicht über mich triumphieren!  
Ja, niemand gerät in Schande, wenn er seine Hoffnung auf dich setzt. Aber wer sich  
treulos von dir abwendet – aus welchem Vorwand auch immer –,  
der wird beschämt dastehen.  
Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich, auf deinen Pfaden zu gehen!  
Führe mich durch deine Treue und unterweise mich.  
Denn du bist der Gott, der mir Rettung schafft. Auf dich hoffe ich Tag für Tag.

Denk an dein großes Erbarmen, Herr, und an deine reiche Gnade, die du seit jeher  
erwiesen hast! Denk doch nicht an die Sünden, die ich in meiner Jugendzeit begangen  
habe, und auch nicht an meine späteren Verfehlungen!  
Allein in deiner Gnade denk an mich, Herr, deine Güte ist doch so groß.

[...]

Mach deinem Namen alle Ehre, Herr: Vergib mir meine Schuld, denn sie ist groß!  
Wie steht es mit dem Menschen, der in Ehrfurcht vor dem Herrn lebt?  
Ihn lässt der Herr den Weg erkennen, den er wählen soll.  
Sein Leben lang erfährt er Gutes, und seine Nachkommen werden einst das Land  
besitzen. Der Herr zieht die ins Vertrauen, die in Ehrfurcht vor ihm leben;  
seinen Bund macht er ihnen bekannt.

Meine Augen blicken ständig auf den Herrn, denn er, er wird meine Füße aus dem  
Fangnetz ziehen. `Herr`, wende dich mir zu und sei mir gnädig, denn ich bin einsam  
und vom Leid gebeugt. Sprengte du die Fesseln, die mir das Herz zusammenschnüren,  
lass mich frei werden von allem, was mir jetzt noch Angst macht.  
Achte auf mein Elend und auf meine Mühe und vergib mir alle meine Sünden! [...]